



# Tarifinformation

## Nichts passiert in Runde 5

Im fünften Verhandlungstermin mit dem Verlegerverband MVFP geht gar nichts mehr. Vor allem gibt es nicht mehr als bereits im Termin zuvor angeboten wurde. Stattdessen gibt es das Selbstlob für das „gute Angebot“

Die fünfte Verhandlungsrunde zwischen den Gewerkschaften dju in ver.di und DJV sowie dem Verlegerverband MVFP zeigte vollkommenen Stillstand. In den Gremien des Verbandes herrscht die Auffassung vor: „Das vorgelegte Angebot ist schon ein gutes Angebot.“ Einen, so wurde weiter erläutert, darüberhinausgehenden „Einigungsraum“ gäbe es nicht.

### MVFP-Angebot

Geht es nach dem Verlegerverband ist ein gutes Angebot und Ergebnis, eines mit einer Laufzeit bis Ende September 2024 (25 Monate), zwei Tarifierhöhungen von 3,6 Prozent ab März 2023 und danach um 125 Euro pro Monat ab 2024 sowie noch acht mal 125 Euro monatliche Inflationsausgleichsprämie. Ab Januar 2024 würde sich dann eine durchschnittliche Tarifierhöhung von 6,5 Prozent einstellen. Die Verhandlungskommission von ver.di hält das für unpassend niedrig und inakzeptabel.

### Anhaltende Inflationsrate von über 8 Prozent

Denn die Lebenshaltungskosten steigen deutlich stärker. Ganz aktuelle statistische Erhebungen zeigen eine anhaltend hohe Inflationsrate von über 8 Prozent. Herausstechend sind die Preissteigerungen bei Lebensmitteln von über 20 Prozent und Energiekosten steigen sogar noch höher um 23 Prozent „trotz der Entlastungsmaßnahmen“, wie das Statistische Bundesamt klarstellend hinzufügt. Das sind schwere Belastungen für Redakteurinnen und Redakteure, für all diejenigen mit Familien oder Berufseinsteiger\*innen sogar sehr schmerzhaft Einschnitte ins Haushaltsbudget. Für viele Volontär\*innen auch ein Grund, sich statt im Verlag anderswo nach Jobs in Branchen mit höherem Gehaltsgefüge umzuschauen. So wirkte sich Tarifpolitik als schlechte Berufspolitik aus, wenn das mit Eigenlob versehene „gute Angebot“ des MVFP das Ergebnis für über zwei Jahre Laufzeit würde.

### Sechste Tarifrunde am 23. März in Hamburg

Bis zum nächsten Verhandlungstermin erwarten die Verhandler\*innen von ver.di, dass der MVFP sein Angebot deutlich nachbessert. Wir wären bereit mit Tarifierhöhungen von 6,5 Prozent ab März, 125 Euro monatlich ab Dezember 2023 und einer Inflationsausgleichsprämie von insgesamt 1125 Euro bis Ende April 2024 abzuschließen. Dies lehnt der MVFP strikt ab, bewegt sich nicht, in Runde 6 muss er's tun!



imgflip.com

JAKE-CLARK.TUMBLR



Anmerkung  
23. Februar 2022  
Seite 2

# Tarifinformation

## Darum: Mitglied werden!

Das gilt im Übrigen auch für Verlage und Redaktionen ohne Tarifbindung, deren Zahl nach wie vor steigt und deren Geschäftsführungen nicht im Traum an Haustarifverträge oder eine Rückkehr in die Tarifbindung denken, wenn ihnen nicht eine gut organisierte Belegschaft ihre Argumente dafür ständig in Erinnerung ruft und Druck aufbaut.

Auch darum: Mitglied werden! <http://dju.verdi.de/rein>

**ver di** ■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmittelung Mitgliedsnummer

**Titel/Vorname/Name**  
  
**Straße**  **Hausnummer**   
**PLZ**  **Wohnort**

**Staatsangehörigkeit**  
  
**Telefon**  
  
**E-Mail**

**Ich möchte Mitglied werden ab**  
  
**Geburtsdatum**  
  
**Geschlecht**  weiblich  männlich

**Beschäftigungsdaten**  
 freie/r Mitarbeiter/in  Angestellte/r  Selbständige/r  Erwerbslos  
 Vollzeit  
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:   
 Azubi-Volontär/in-Referendar/in  Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)  
bis  bis   
 Praktikant/in  Altersteilzeit  
bis  bis   
 ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in  Sonstiges:

**Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)**  
  
**Straße**  **Hausnummer**   
**PLZ**  **Ort**   
**Branche**  
  
**ausgeübte Tätigkeit**  
  
**monatl. Bruttoverdienst**  **Lohn-/Gehaltsgruppe**  **Tätigkeits-/Berufs-jahre**   
€

**Werber/in**  
**Name Werber/in**  
  
**Mitgliedsnummer**  
  
**Monatsbeitrag in Euro**  
  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.  
**Ich war Mitglied in der Gewerkschaft**  
  
von  bis

**Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft**  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.  
**Einzugsermächtigung**  
Ich bevollmächtige ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschrifteneinzugsverfahren von meinem Konto einzuziehen.  
**SEPA-Lastschriftmandat**  
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an,  
**Kreditinstitut**  
  
**IBAN/Kto-Nr.**

die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.  
**Zahlungsweise**  
 zur Monatsmitte  zum Monatsende  
 monatlich  halbjährlich  
 vierteljährlich  jährlich

**Vorname und Name (Kontoinhaber/in)**  
  
**Straße und Hausnummer**  
  
**PLZ**  **Ort**   
**BIC/BLZ**

**Ort, Datum und Unterschrift**

**Datenschutz**  
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffende Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmemberschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.  
**Ort, Datum und Unterschrift**

W-3238-08-0813